

Weiterbildung für Mitarbeiter der Arge Mayen-Koblenz

Umgang mit Kunden aus anderen Kulturkreisen ist Thema – Probleme der Sinti in Vermittlungsgesprächen erörtert

Kreis MYK. 25 Fallmanager und Ansprechpartner aus allen fünf Standorten der Arge im Kreis Mayen-Koblenz haben sich in einer Schulung mit der Frage befasst, worauf sie im Umgang mit Kunden aus anderen Kulturkreisen achten müssen. Mithilfe von Albert Munk, dem Ersten Vorsitzenden der Sinti-Union Rheinland-Pfalz, und Natascha Winter, der Bundesvorsitzenden der Sinti-Allianz Deutschland, ergründeten die Teilnehmer, warum Sinti oft Probleme bei den Vermittlungsgesprächen haben.

Winter erklärte, dass die Sinti ursprünglich aus Indien stammen und seit rund 1000 Jahren in Deutschland leben. Aus Indien haben sie ihr Kastenwesen mitgebracht, das sie bis heute sehr prägt. „Durch unsere Kultur sind wir sehr eingeschränkt“, sagte Winter. Darin liegen ihrer Ansicht nach auch die Gründe, weshalb sich in Vermittlungsgesprächen oftmals Probleme ergeben. Es gebe eine „Fülle an einschränkenden Vorschriften“, Reinheits- und Speisevorschriften sowie Berufseinschränkungen, erläuterte Winter. Diese stünden bei der Suche nach anderen Berufen im Weg.

Winter sieht ein großes Problem vieler Sinti darin, dass sie ihre Einschränkungen gegenüber der Arge nicht vermitteln können. Dies wiederum liegt nach ihrer Ansicht an der schlechten oder sogar gänzlich fehlenden Bildung.

In diesem Punkt gelte es laut Arge-Geschäftsführer Rolf Koch, einen Sinneswandel herbeizuführen, um junge Sinti zur Bildung zu bewegen. „Wir brauchen als Gesellschaft qualifizierte Menschen“, betonte Koch.

Bei der Ausbildung, bei der Zukunftsorientierung, so das Echo aller Teilnehmer, müsse man an einem Strang ziehen. Für die Sinti-Verbände steht die Aufgabe an, die eigenen Leute dahingehend zu motivieren. Dieser Prozess sei nun angelaufen. Die zuständigen Mitarbeiter der Arge Mayen-Koblenz sind jetzt geschult, um auf die Befindlichkeiten der Sinti besser eingehen zu können. Und die Sinti kennen die Erwartungen, die vonseiten der Arge an sie gerichtet sind.